

# Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Rates der Samtgemeinde Thedinghausen** am Mittwoch, dem 19. Dezember 2012, 19:30 Uhr, in Thedinghausen-Beppen, Schützenhalle, Beppener Heide 1.

## Anwesend:

Samtgemeindebürgermeister Schröder  
Ratsvorsitzender Rott  
Beigeordneter Becker-Portele  
Ratsmitglied Bergmann  
Ratsmitglied Bremer  
Ratsmitglied Burkel  
Ratsmitglied Callies  
Beigeordneter Ehlers  
Ratsmitglied J. Ehlers  
Ratsmitglied Fahrenholz  
Ratsmitglied Gutjahr  
Ratsmitglied Hemmje  
Ratsmitglied Kramer  
Ratsmitglied Dr. Künnemeyer  
Ratsmitglied Lochte  
Ratsmitglied Lübkemann  
Beigeordneter Mensen  
Ratsmitglied Metz  
Ratsmitglied Meyer  
Beigeordneter Otten  
Ratsmitglied Richter  
Ratsmitglied Schröder  
Ratsmitglied Schumacher  
Ratsmitglied Dr. Strassner  
Beigeordneter Thies  
Ratsmitglied A. von Hollen  
Ratsmitglied H. von Hollen  
Beigeordneter Winkelmann  
Beigeordneter Wulf

## Von der Verwaltung:

SGOI Schumacher als Protokollführerin  
Kämmerer Dunker

## Als Gäste:

Ca. 9 Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr  
Herr Dipl.-Ing. Josef Hahn  
Frau Ilse Lange  
Frau Jäger  
2 Vertreter der Presse

**Es fehlen:**

Ratsmitglied Bösche

Ratsmitglied Suhr

**TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Ratsvorsitzender Rott eröffnet die Sitzung um 19:38 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung ergänzt er, dass der TOP 5 zweimal aufgeführt sei und daher der zweite TOP 5 TOP 6 werde und der bisherige TOP 6 TOP 7.

**TOP 2 – Einwohnerfragestunde**

---

Frau Ilse Lange meldet sich zu Wort und erklärt, dass sie heute mit Frau Jäger, einer betroffenen Mutter aus Felde, hier sei, um auf das Problem der Verkehrssicherheit an den Landesstraßen in Felde hinzuweisen. Zum einen sei es die L 331, die alle Schüler im Berufsverkehr zwischen 7:00 und 8:00 Uhr morgens überqueren müssen. Zum anderen sei es die L 333, an der das letzte Stück Radweg zwischen Okel und Felde fehle. Sie fühle sich in dieser Angelegenheit von einer Stelle zur anderen geschickt. Herr Hogrefe habe vorgeschlagen, alle Beteiligten an einen runden Tisch zu holen. Diesen Vorschlag kann sie nur unterstützen. Sie stellt die Frage an SGBgm. Schröder, ob sich die Verwaltung bereits mit dieser Angelegenheit beschäftige. Ihr widerstrebe es, dass der Samtgemeindebaumpark einen befestigten Weg erhalte und die Schulkinder jeden Morgen unter widrigen Umständen den Weg zur Schulbushaltestelle nehmen müssen.

SGBgm. Schröder beantwortet die Frage ausführlich, mit dem Inhalt, dass es beim Land eine Prioritätenliste für den Fahrradwegebau gebe und das Land davon nicht abrücken würde. Ein Radwegebau wäre nur möglich, wenn sich die Gemeinde Riede bereit erklären würde, die Kosten dafür zu übernehmen. Auf ähnliche Art und Weise sei bereits mit der Ampelanlage in Thedinghausen, Braunschweiger Straße, und der Querungshilfe in Blender verfahren worden. Er weist darauf hin, dass es nicht immer möglich sei, die Wünsche der Betroffenen zu erfüllen, da es auch gelte, bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen. Ihm sei bekannt, dass in Felde jetzt Verkehrszählungen stattfinden sollen.

Frau Lange erkundigt sich, ob die Ratsmitglieder über die Idee mit dem runden Tisch informiert seien.

SGBgm. Schröder verweist auf die Anträge der SPD, die auf dieser Tagesordnung stehen. Im SGA habe man sich darauf geeinigt, eine Liste über Bushaltestellen der Bedienungsebene 1 anzufertigen, um sich dann mit allen Beteiligten an einem runden Tisch zu treffen. Abschließend stellt er klar, dass die Samtgemeinde nur zuständig sei für die Bushaltestellen, nicht aber für den Radwegebau. Die Mitgliedsgemeinden seien zuständig für Wege und Beleuchtung.

Vorsitzender Rott schlägt Frau Lange vor, die Beratung der Anträge abzuwarten und sich dann zum Ende der Beratungen in der Einwohnerfragestunde unter TOP 11 noch einmal zu Wort zu melden.

**TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Samtgemeinderates am 18.10.2012**

---

SGBgm. Schröder ergänzt, dass auch das Protokoll der Samtgemeinderatssitzung v. 06.09.2012 noch genehmigt werden müsse.

Vorsitzender Rott lässt über die Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Samtgemeinderates am 06.09. und 18.10.2012 abstimmen. Beide Protokolle werden bei einer Enthaltung genehmigt.

**TOP 4 - Ernennung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Thedinghausen**  
**-DS-Nr. S.3.17.164-**

---

SGBgm. Schröder trägt kurz aus der Beschlussvorlage vor und teilt mit, dass der Kreisbrandmeister seine positive Stellungnahme abgegeben habe. Der SGA habe empfohlen, entsprechend zu beschließen.

Da das Wort nicht gewünscht wird, lässt Vorsitzender Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Samtgemeinderat beschließt, gem. § 20 Abs. 4 Nds. Brandschutzgesetz v. 18.07.2012 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis mit Wirkung vom 19.12.2012 Herrn Aleksandar Bjelotomic, geb. am 10.06.1983, wohnhaft in Riede-Felde, Felder Dorfstr. 36, für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Felde zu ernennen.

Der Samtgemeinderat beschließt, vorbehaltlich der positiven Stellungnahme des Kreisbrandmeisters, gem. § 12 der Feuerwehrverordnung v. 30.04.2010 in der zurzeit geltenden Fassung mit Wirkung vom 19.12.2012 die für Herrn Rolf Warnecke, geb. 06.09.1957, wohnhaft in Riede-Felde, Kleine Moorweide 13, bereits beschlossene kommissarische Wahrnehmung der Funktion des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Felde bis zum 30.09.2013 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

SGBgm. Schröder händigt Herrn Rolf Warnecke das Schreiben, mit dem ihm die kommissarische Wahrnehmung des Amtes des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Felde übertragen wird, aus. SGBgm. Schröder hofft, dass Herr Warnecke die Lehrgänge im nächsten Jahr absolvieren wird, um die nötigen Voraussetzungen für das Amt des Ortsbrandmeisters zu erlangen. Für die Tätigkeit als kommissarischer Ortsbrandmeister wünscht er ihm eine glückliche Hand.

Des Weiteren verliest SGBgm. Schröder die Ernennungserkunde für Herrn Aleksandar Bjelotomic und überreicht sie ihm. Er wünscht ihm Glück und Erfolg und alles Gute für seine Tätigkeit. Anschließend wird ein Foto für die Presse gemacht.

Vorsitzender Rott übermittelt an beide Feuerwehrmänner Glückwünsche des gesamten Rates.

**TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Ortsfeuerwehr Intschede**  
**-DS-Nr. S.3.17.93.1-**

---

SGBgm. Schröder erklärt, dass sich heute ein langer Beratungsgang schließe.

Das Feuerwehrgerätehaus soll im nächsten Jahr gebaut und der Bauantrag dafür soll baldmöglichst gestellt werden. Der SGA habe sich in seiner Sitzung am 18.10. ausführlich damit befasst und empfohlen, mit dem Bau in 2013 zu beginnen. Für heute sei die endgültige Beschlussfassung vorgesehen. Herr Hahn sei anwesend und auch der Ortsbrandmeister Gerd Meyer stehe für Fragen der SGR-Mitglieder zur Verfügung.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt Vorsitzender Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Samtgemeindeausschuss beschließt, unter dem Vorbehalt der Prüfung der Kostenermittlung durch das Ing.-Büro Hahn in Bezug auf eine günstige Heizkostenanlage den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Blender, Ortsteil Intschede, auf der Grundlage der Planung des Architekten Hahn durchführen zu lassen.

Die Kosten werden mit ca. 226.000,00 € veranschlagt abzüglich der Eigenleistung durch die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Intschede in Höhe von ca. 15.000,00 €.

Die Finanzierung ist mit einem Ansatz in Höhe von 211.000 € im Haushalt 2013 sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

---

**TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz der Samtgemeinde Thedinghausen zum 01.01.2010  
-DS-Nr. S.2.17.147-**

---

SGBgm. Schröder erklärt, dass man lange auf die Eröffnungsbilanz gewartet und sie im Vorfeld sehr viel Arbeit gemacht habe. Sie sei jetzt vom RPA geprüft und genehmigt worden. Sie wurde im Finanzausschuss am 22.11.2012 vorgestellt. Heute müsse nun als letzte Instanz der Samtgemeinderat die Eröffnungsbilanz beschließen. Der Kämmerer werde dazu die wesentlichen Punkte noch einmal vortragen.

Kämmerer Dunker erläutert die Inhalte der Eröffnungsbilanz 2010 an einzelnen Beispielen mittels einer Power-Point-Präsentation. Einzelne Fragen der Ratsmitglieder werden von ihm beantwortet.

Vorsitzender Rott bedankt sich bei Herrn Dunker und lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Samtgemeinde Thedinghausen beschließt die erste Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 der Samtgemeinde Thedinghausen nebst ihrer Anlagen in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

---

**TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über die Neugestaltung des Baumparks am Schloss Erbhof im Hinblick auf eine Wegeführung durch das Arboretum und die Einrichtung eines naturnahen Spielplatzes  
-DS-Nr. S.1.17.142.-  
a) Entscheidung über den Heranziehungsantrag.**

---

SGBgm. Schröder erklärt, dass vor einiger Zeit im Arbeitskreis Tourismus die Idee aufkommen sei, den Baumpark aufzuwerten, a) durch eine Wegebefestigung und b) durch einen naturnahen Spielplatz. Der Baumpark, wie wir ihn hier haben, suche seinesgleichen in Norddeutschland. Im Fachausschuss war die Empfehlung aufgegriffen worden, um den Baumpark für einen größeren Personenkreis zu erschließen, als da sind Rollstuhlfahrer und Personen mit Kinderwagen. Bei der Ortsbesichtigung im Fachausschuss wurde die vorgeschlagene Wegeführung für gut befunden. Bei der Ortsbegehung wurde aber auch festgestellt, dass ein Spielplatz dichter am Erbhof und gleich hinter dem Wall zum Wohnmobilstellplatz besser angelegt sei. Haushaltsmittel in Höhe von 40.000,00 € für die Wegeführung und 32.000,00 € für den Spielplatz sollten in den Haushalt aufgenommen werden. Eine Umsetzung des Projektes käme ohnehin nur zum Tragen, wenn eine Förderung durch das LGLN Verden vorgenommen werde. Es gehe darum, die Lebensqualität zu verbessern, nicht nur für Touristen, sondern auch für Einwohner. In diesem Zusammenhang verweist er auf kürzlich erschienene Zeitungsberichte über den geplanten Bewegungsparcours im Schlosspark Etelsen und das von der Gemeinde Wagenfeld geplante Europazentrum Moor und Klima, das vom Land großzügig gefördert werde.

Zunächst lässt Vorsitzender Rott über den Heranziehungsantrag des Beigeordneten Ehlers abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür  
10 dagegen  
2 Enthaltungen

**TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über die Neugestaltung des Baumparks am Schloss Erbhof im Hinblick auf eine Wegeführung durch das Arboretum und die Einrichtung eines naturnahen Spielplatzes**  
**-DS-Nr. S.1.17.142.-**  
**b) Sachentscheidung**

---

Beigeordneter Ehlers begründet seinen Heranziehungsantrag an den Samtgemeinderat. Es gehe hier um einen Betrag von rd. 72.000,00 €. Immer wieder werde in Salami-Taktik beim Erbhof nachgeschoben. Man habe die Gebäude saniert und schon fallen höhere Kosten an als ursprünglich geplant. Beim Baumpark sei es ähnlich. Zunächst wurde gesagt, dieser wird von Hans Schröder angelegt und der Bauhof müsse nur ab und zu mähen. Die Begehbarkeit mit Unterarmgehstützen sei seines Erachtens kein Problem, das habe er selbst in 2010 festgestellt. 72.000,00 € sei sehr viel Geld und es gebe genügend Projekte in der Samtgemeinde, die damit finanziert werden könnten. So seien z.B. Straßen eher zu reparieren. Ihm sei zwar bekannt, dass dies Gemeindegeld sei, aber die Samtgemeinde bekomme Geld von der Gemeinde. Einige der anwesenden Ratsmitglieder hatten sich im Rat Thedinghausen gegen eine Zuschussgewährung zum Schützenfestjubiläum ausgesprochen und auch bei der Zuschussgewährung für die Achimer Tafel ziere sich der SGA, obwohl hier eine finanzielle Unterstützung seines Erachtens besser angelegt sei. Im Übrigen gehöre das Baumparkgrundstück der Gemeinde Thedinghausen. Diese sei bis zum heutigen Tag nicht gefragt worden, ob sie mit der Bebauung einverstanden sei.

Er beantrage deshalb, diese Haushaltsmittel nicht einzuplanen und die Angelegenheit abzulehnen.

Beigeordneter Mensen vermutet, dass es sich hier um die persönliche Meinung des Beigeordneten Ehlers handele. Die Ablehnung des Zuschusses zum Schützenvereinsjubiläum der Gemeinde Thedinghausen habe andere Gründe und das Thema Zuschuss zur Achimer Tafel sei vertagt worden. Er gibt zu, dass es versäumt wurde, die Gemeinde Thedinghausen als Grundstückseigentümerin zu befragen. Es sei aber jetzt wichtig, den vorgeschlagenen Beschluss zu fassen, da die Zuschüsse beantragt werden müssen. Dies sei gleichzeitig möglich, so dass das Versäumnis, die Grundstückseigentümerin zu befragen, noch zu heilen sei. Er ist der Meinung, dass die Samtgemeinde sich für den Erbhof ausgesprochen habe und ihn deshalb auch fördern müsse. Darin eingeschlossen sei der Baumpark. Es sei bekannt, dass Beigeordneter Ehlers gegen den Erbhof sei, der Rat in seiner Gesamtheit sich aber dafür ausgesprochen habe. Er erklärt, dass die Gästeführerinnen im Rahmen der Besichtigung die Notwendigkeit des Wegebaus schlüssig nachgewiesen und für die Zukunft des Baumparks als wichtige Voraussetzung dargestellt haben. Die Fraktion Grüne Liste spreche sich für die Herstellung der Wege und des Spielplatzes aus.

Beigeordneter Wulf stimmt den Ausführungen des Beigeordneten Mensen zu. Man habe sich jetzt für den Erbhof entschieden und müsse ihn nun von Jahr zu Jahr weiter touristisch ausbauen. Daher spreche er sich auch für den vorgeschlagenen Wege- und Spielplatzbau aus.

Beigeordneter Thies erklärt, dass die Mehrheitsmeinung der SPD dahin gehe, die notwendigen Haushaltsmittel in den Haushaltsplan einzustellen. Allerdings bewege sich die Samtgemeinde mit ihrem Vorhaben auf fremdem Grund und Boden. Dafür müsse zunächst die Gemeinde formal befragt werden und die Haushaltsmittel könnten so lange, bis die Gemeinde Thedinghausen Ja sage, mit einem Sperrvermerk versehen werden. Er ist der Ansicht, dass es preiswertere Alternativen für den geplanten Wegebau und den Spielplatz gebe.

Ratsmitglied Burkel ist der Ansicht, dass eine günstige Wegevariante mittels Rasenwalze und Rasenmähen eine Alternative wäre. Schließlich seien die Unterhaltskosten für einen Kiesweg sehr hoch.

Ratsmitglied Dr. Strassner hält es nicht für gut, dass wenn man sich einmal für den Erbhof ausgesprochen habe, auch gleichzeitig Folgeinvestitionen gezwungenermaßen in Kauf nehmen müsse.

Beigeordneter Winkelmann, selbst Mitglied im Arbeitskreis Tourismus, ist allerdings der Ansicht, dass 40.000,00 € für einen Schotterweg viel Geld sei. Evtl. sei die Herstellung mit weniger Aufwand zu betreiben. Die Realisierung von Wegeführung und Spielplatz könne auch aufgeteilt werden.

SGBgm. Schröder bestätigt, dass ein Splitten der Investitionen sicherlich möglich sei. Zur Ausführung des Weges teilt er mit, dass mit der Firma Mittelweser gesprochen wurde und ein 2 m breiter Weg maschinell besser herzustellen sei als ein Weg, der nur 1,50 m breit sei. Im Übrigen solle der Weg nur so tief wie die Grasnarbe sei, ausgekoffert werden, um den Weg höher zu bringen, damit er nicht so schnell zuwachse. Er betont, dass es jetzt allerdings darum gehe, den Antrag zu stellen, um die notwendigen Zuschüsse zu erhalten. Es werde ein prozentualer Zuschuss gewährt, der abhängig sei von den tatsächlichen Kosten. Dafür sei das Ausschreibungsergebnis maßgebend.

Ratsmitglied Kramer begrüßt es, dass das Thema im Samtgemeinderat beraten werde und nicht nur in nichtöffentlicher Sitzung. Die vorgesehenen Kosten halte er für zu hoch, die Preise seien ihm rätselhaft und andere Prioritäten hält er für sinnvoller.

So sollte man doch der Achimer Tafel den beantragten Zuschuss gewähren und auch finanzielle Mittel für die Schulwegsicherung, wie von Frau Lange angesprochen, vorsehen.

Darauf entgegnet Beigeordneter Wulf, dass jedes größere Projekt mit einer Kostenschätzung beginne und vor der Ausführung eine Vergabe liege, die dann die tatsächlichen Kosten beinhalte. Im Übrigen sei die Beratung bisher öffentlich im Fachausschuss vorgenommen worden und nicht, wie von Herrn Kramer behauptet, im stillen Kämmerlein.

Ratsmitglied Schumacher ist der Ansicht, dass der Weg nicht unbedingt so teuer wie geplant werden müsse. Er halte es aber für sehr wichtig, auch in der eigenen Heimat schöne Orte zu fördern, wenn die Potentiale da seien. Im Urlaub fühle man sich auch dort am wohlsten, wo etwas für die Urlauber getan werde.

Beigeordneter Becker-Portele stellt den Antrag auf Ende der Debatte.

Ratsmitglied Schröder ärgert sich darüber, dass der Erbhof immer negativ dargestellt werde. Häufig werde bei anderen Gelegenheiten der Beisatz „aber für den Erbhof habt Ihr Geld“ verwendet. Damit müsse Schluss sein und die Samtgemeinde müsse den Erbhof als positives Highlight darstellen und als Chance für den gesamten Bereich begreifen.

SGBgm. Schröder stellt zur Aussage des Ratsmitgliedes Kramer dar, dass die Beratungen nicht im stillen Kämmerlein stattgefunden haben. Es gebe bestimmte Beratungszuständigkeiten nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz. Danach gebe es spezielle Zuständigkeiten für den Samtgemeinderat und für den Samtgemeindebürgermeister. Was nicht in deren Zuständigkeit falle, sei Sache des SGA. Daneben habe der Samtgemeinderat die Möglichkeit, spezielle Angelegenheiten heranzuziehen und davon sei in diesem Fall Gebrauch gemacht worden. Das bedeute allerdings nicht, dass alles automatisch im Samtgemeinderat beraten werden müsse. Hier sei es anders als in den Mitgliedsgemeinden, wo man den Verwaltungsausschuss abgeschafft habe und wirklich alles im Rat beraten werde. Es sei jedoch gesetzlich nicht erlaubt, den Samtgemeindeausschuss abzuschaffen.

Vorsitzender Rott lässt über den Antrag des Beigeordneten Becker-Portele auf Schluss der Debatte abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 18 dafür  
9 dagegen  
2 Enthaltungen

Sodann möchte Vorsitzender Rott über die Sachentscheidung abstimmen lassen.

Zuvor beantragt Beigeordneter Ehlers, in der Angelegenheit heute nicht abzustimmen, sondern zunächst die Zustimmung der Gemeinde Thedinghausen als Grundstückseigentümerin einzuholen.

Im Gegenzug beantragt Beigeordneter Mensen, die Angelegenheit heute wie vorgeschlagen zu beschließen, da es sonst keine Zuschüsse gebe und parallel dazu die Einverständniserklärung der Gemeinde Thedinghausen einzuholen.

Vorsitzender Rott lässt über den Antrag des Beigeordneten Ehlers abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 5 dafür  
 22 dagegen  
 2 Enthaltungen

Ratsmitglied Fahrenholz beantragt, über die Herstellung der Wegeführung und der Herstellung des Spielplatzes getrennt abzustimmen.

SGBgm. Schröder weist darauf hin, dass eine Trennung zwar möglich sei, dass es aber ab 2014 keine Zuschüsse mehr im Rahmen der EU-Förderung geben werde.

Vorsitzender Rott lässt über den Antrag des Ratsmitgliedes Fahrenholz abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 5 dafür  
 21 dagegen  
 3 Enthaltungen

Abschließend lässt Vorsitzender Rott über den Antrag des Beigeordneten Mensen entsprechend der Beschlussempfehlung abzustimmen, abstimmen:

Der SGA beschließt den Ausbau der Wegeführung in Höhe von 40.000 € und die Errichtung eines Spielplatzes einschl. Boulebahn in Höhe von 32.000 €, sofern Fördermittel in Höhe von 65 % der Nettokosten seitens des LGLN Verden im Rahmen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) eine Zuwendung für das vorstehend genannte touristische Projekt „Neugestaltung des Baumparks am Schloss Erbhof“ gewährt werden. Haushaltsmittel werden in entsprechender Höhe für das Haushaltsjahr 2013 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 21 dafür  
 6 dagegen  
 2 Enthaltungen

Dabei ist man sich einig, dass die Gemeinde Thedinghausen als Grundstückseigentümerin zum Vorhaben befragt werden müsse und die Zustimmung Voraussetzung für die Durchführung sei.

**TOP 8 – Beratung und Beschlussfassung über die Anträge der SPD-Fraktion i. S.  
 Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an Schulbushaltestellen**  
**a) an der L156 in Lunsen**  
**-DS-Nr. S.1.17.169**  
**b) an der L 203 bei Firma Polar**  
**-DS-Nr. S.1.17.170**

---

Beigeordneter Thies bedankt sich an dieser Stelle bei den Samtgemeinderatsmitgliedern, die an der Vorbereitung dieser Anträge mitgewirkt und die Fotos gemacht haben. Er erläutert, dass man sich exemplarisch die Bushaltestellen Lunsen und Polar herausgesucht habe, um auf den Missstand aufmerksam zu machen. Ihm sei bewusst, dass es insbesondere in Lunsen schwierig sei, einen Platz für das Buswartehaus zu finden. Trotzdem sei es sinnvoll, alle Beteiligten zusammenzuholen und eine Bestandsaufnahme zu machen. Hätte er die E-Mail von Frau Lange rechtzeitig gehabt, wäre auch die Bushaltestelle in Felde in diesen Antrag eingeflossen.

Er schlägt vor, Vertreter des Straßenbauamtes und des Landkreises Verden sowie der Politik und der Verwaltung an einen Tisch zu holen, damit man die unterschiedlichen Sicht- und Denkweisen anhören und verstehen könne. Ihm sei es wichtig, heute das Projekt anzuschieben.

Beigeordneter Mensen schließt sich im Namen der Grünen Liste diesen Ausführungen an.

Beigeordneter Wulf spricht sich im Namen der CDU-Fraktion ebenfalls dafür aus.

Vorsitzender Rott lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

- a) Der Samtgemeinderat Thedinghausen beauftragt die Verwaltung, bei der zuständigen Stelle auf einen Ausbau der Bushaltestelle in Lunsen auf der Fahrbahnseite bei der Firma Voss hinzuwirken.
- b) Der Samtgemeinderat Thedinghausen beauftragt die Verwaltung, bei der zuständigen Stelle auf einen Ausbau der Bushaltestelle an der L 203 auf der gegenüber liegenden Fahrbahnseite der Firma Polar hinzuwirken sowie eine Geschwindigkeitsbegrenzung durchgehend von Morsum bis 50 m hinter der Bushaltestelle in beiden Fahrtrichtungen.

Diese Forderungen sollen verwirklicht werden, indem zunächst zu einem runden Tisch eingeladen wird, an dem Straßenbauamt, Polizei, Politik und Verwaltung teilnehmen. In dieser Sitzung soll die Verkehrssicherheit weiterer kritischer Bushaltestellen besprochen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

### **TOP 9 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen**

---

SGBgm. Schröder teilt mit, dass die Classic-Tankstelle Thedinghausen der Samtgemeinde Thedinghausen eine Zuwendung in Höhe von 1.059,00 € für die Ortsfeuerwehr Thedinghausen angeboten habe. Dies sei das Ergebnis der Aktion, für jede verkaufte Autowäsche 1 € an die Feuerwehr zu spenden. Dafür haben er und stellv. SGBgm. Ehlers Anfang d.M. eine Eilentscheidung getroffen. Dies nehmen die übrigen Samtgemeinderatsmitglieder zustimmend zur Kenntnis.

### **TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen**

---

Beigeordneter Winkelmann würde gerne beim runden Tisch dabei zu sein, wenn es um das Thema Schulwegsicherung geht. Er fragt in die Runde, wie die Aufgabe Schulwegsicherung von der Samtgemeinde übernommen werden könnte.

Da die Diskussion hier zum jetzigen Zeitpunkt nicht gewünscht wird, wird das Thema nicht vertieft.

### **TOP 11 – Einwohnerfragestunde**

---

Frau Lange meldet sich erneut zu Wort und freut sich, dass sich die Samtgemeinde bereit erklärt, einen runden Tisch zu veranstalten. Es werden alle Teile der Samtgemeinde davon profitieren.

Abschließend wünscht Vorsitzender Rott allen Anwesenden einen ruhigen Jahresausklang und besinnliche Tage. Er schließt die Sitzung um 21:25 Uhr.

Ratsvorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführerin